

Fragestunde: **Prüfungstermine Check-Schreibanlässe**

Alljährlich finden die Schreibanlässe der Checks an den Sekundarschulen statt und auch dieses Jahr konnte man sich nicht auf ein einheitliches Prüfungsdatum in den vier Kantonen einigen. Die Tatsache, dass die Schreibanlässe nicht am gleichen Tag und zur gleichen Zeit stattfinden, hat zur Folge, dass die Prüfungsaufgaben unter den Schülerinnen und Schülern zirkulieren, die die Checks erst zu einem späteren Zeitpunkt schreiben müssen. Diese Schülerinnen und Schüler haben den Vorteil, dass sie sich bereits zu Hause auf den Check vorbereiten oder sogar einen Entwurf des Aufsatzes mittels ChatGPT schreiben und auswendig lernen können. Dies führt zu einer deutlichen Verzerrung der Ergebnisse. Vor allem in den Fremdsprachen ist es für die Schülerinnen und Schüler ein immenser Vorteil, wenn sie die Themen im Voraus kennen, so dass sie wichtige Wörter vorab mit Übersetzungsprogrammen übersetzen lassen können.

Die Kantone haben es bisher - trotz mehrfacher Hinweise und Aufforderungen der Basis - versäumt, einheitliche Prüfungstermine festzulegen. Die heutige Handhabung der Checks führt deshalb dazu, dass diese kein verlässliches Beurteilungsinstrument darstellen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen konnte der Check S3-Schreiben auch in diesem Schuljahr - trotz Hinweisen und Bitten der Basis - nicht vierkantonal (oder zumindest kantonsweit) am selben Tag zur selben Zeit durchgeführt werden?
2. Inwiefern sollen die Checks evidenzbasiert und verlässlich sein, wenn klar ist, dass einige Schülerinnen und Schüler die Aufgabenstellung bereits kannten und dadurch einen Vorteil hatten?

Aesch, 27.03.2023

Jan Kirchmayr, SP-Fraktion